

# Inhalt

<b>1.</b>	<b>Einleitung</b> .....	9
<b>2.</b>	<b>Interaktions- und Erkenntnistheorien</b> .....	16
2.1	Kommunikation und Interaktion: Definition und Theorien .....	16
2.1.1	Technische Kommunikations- bzw. Interaktionstheorien .....	19
2.1.1.1	Kommunikation als einseitige Nachrichtenübertragung .....	19
2.1.1.2	Kommunikation als zweiseitige Nachrichtenübertragung .....	20
2.1.2	Soziale Kommunikations- bzw. Interaktionstheorien .....	21
2.1.3	Zwischenfazit .....	35
2.2	Erkenntnistheorien .....	36
2.2.1	Entstehung und Definition des Konstruktivismus .....	37
2.2.2	Neuere konstruktivistische Strömungen.....	39
2.3	Zum Verhältnis von Selbstbildung und Konstruktion.....	44
2.3.1	Selbstbildung als Bildungsverständnis im Elementarbereich.....	44
2.3.2	Selbstbildung versus konstruktivistische Erkenntnistheorien?..	46
2.4	Zum Verhältnis von Instruktion und Konstruktion.....	51
2.4.1	Instruktion versus Konstruktion? .....	52
2.5	Zwischenfazit .....	57
<b>3.</b>	<b>Kognitiv anregende Fachkraft-Kind-Interaktionen</b> .....	58
3.1	Konstruktivistische Lehr-Lernansätze .....	58
3.1.1	Förderung in der Zone der nächsten Entwicklung nach Wygotsky .....	58
3.1.2	Scaffolding nach Wood, Bruner und Ross .....	63
3.1.3	Sustained Shared Thinking nach Siray-Blatchford et al.....	67
3.1.4	Zwischenfazit .....	71
3.2	Kognitive Aktivierung und kognitiv aktivierende Lernumgebung .....	71
3.2.1	Diskussion in der Unterrichtsforschung .....	72
3.2.2	Diskussion im Elementarbereich .....	74
3.2.3	Zwischenfazit .....	78
3.3	Gestaltung konkreter kognitiv anregender Freispiel- und Bildungssituationen.....	79
3.3.1	Gestaltung kognitiv anregender Freispielsituationen .....	80

3.3.2	Gestaltung kognitiv anregender Bildungsangebotssituationen.....	80
3.3.3	Zwischenfazit .....	95
3.4	Lernatmosphäre.....	97
3.4.1	Aspekte einer förderlichen Lernatmosphäre .....	97
3.4.2	Zwischenfazit .....	102
<b>4.</b>	<b>Zusammenfassung des Theoriehintergrunds .....</b>	<b>103</b>
<b>5.</b>	<b>Forschungsstand zu kognitiv anregenden Interaktionen.....</b>	<b>106</b>
5.1	Quantitative Studien .....	106
5.2	Qualitative Studien .....	113
5.3	Zwischenfazit .....	116
<b>6.</b>	<b>Das eigene Forschungsvorhaben .....</b>	<b>118</b>
6.1	Das Forschungsprojekt PRIMEL.....	118
6.1.1	Fragestellungen des Forschungsprojekts PRIMEL.....	119
6.1.2	Stichprobe des Forschungsprojekts PRIMEL .....	120
6.1.3	Design des Forschungsprojekts PRIMEL.....	121
6.1.4	Analyseverfahren des Videomaterials .....	123
6.1.5	Qualitätssicherung .....	125
6.1.6	Auswertung der Fragebogen-, Vignetten- und Videodaten.....	126
6.1.7	Zentrale Ergebnisse des Forschungsprojekts PRIMEL.....	126
6.2	Die Anlage des eigenen Forschungsvorhabens.....	132
6.2.1	Die quantitative Studie .....	132
6.2.1.1	Fragestellung.....	132
6.2.1.2	Sampling.....	133
6.2.1.3	Materialauswahl .....	134
6.2.1.4	Analyseverfahren .....	136
6.2.1.5	Auswertungsverfahren .....	137
6.2.2	Die qualitative Studie .....	137
6.2.2.1	Fragestellung.....	137
6.2.2.2	Erhebungsverfahren und Sampling.....	137
6.2.2.3	Analyseverfahren .....	139
6.2.2.4	Qualitätssicherung .....	162
<b>7.</b>	<b>Ergebnisse.....</b>	<b>163</b>
7.1	Ergebnisse der quantitativen Studie .....	163
7.1.1	Prozentualer Anteil kognitiv anregender Interventionen im Freispiel und in den Bildungsangeboten.....	163

7.1.2	Unterschiede in der Häufigkeit kognitiv anregender Interaktionen in den drei Settings in Abhängigkeit von der Ausbildung der Fachkräfte .....	166
7.2	Ergebnisse der qualitativen Studie .....	169
7.2.1	Gestaltung kognitiv anregender Interaktionen.....	170
	Fall 1 Hochhaus (FK11322F2).....	170
	Fall 2 Grün mischen (FK30712F2).....	181
	Fall 3 Waage (FK33622F2).....	201
	Fall 4 Spiegel und geometrische Formen (FK33622M).....	212
	Fall 5 Geometrische Formen (FK30212M).....	227
	Fall 6 Cola – Menthos (FK33722N).....	247
	Fall 7 Licht (FK31912N).....	258
	Fall 8 Magnete (FK31522N).....	273
7.2.2	Komparative Analyse .....	290
	Fall „Magnete“ (Fachkraft Jona) im Vergleich mit Fall „Spiegel und geometrische Formen“ (Fachkraft Selma).....	290
	Fall „Magnete“ (Jona) im Vergleich mit Fall „Cola-Menthos“ (Fachkraft Svea), Fall „Licht“ (Fachkraft Cloe) und Fall „Grün mischen“ (Fachkraft Hanni).....	291
	Fall „Spiegel und geometrische Formen“ (Fachkraft Selma) im Vergleich mit Fall „Geometrische Formen“ (Fachkraft Paula).....	293
	Fall „Magnete“ (Fachkraft Jona) im Vergleich mit Fall „Waage“ (Fachkraft Selma), Fall „Spiegel und geometrische Formen“ (Fachkraft Selma) und Fall „Hochhaus“ (Fachkraft Carola).....	295
7.2.3	Typenbildung .....	296
	Sinngenetische Typenbildung .....	296
	Hinweise auf die Soziogenese der Typiken .....	305
7.3	Triangulation der quantitativen und qualitativen Daten .....	309
<b>8.</b>	<b>Diskussion der Ergebnisse und des methodischen Vorgehens sowie Ausblick.....</b>	<b>312</b>
8.1	Diskussion des methodischen Vorgehens und Ausblick .....	312
8.2	Diskussion der quantitativen Ergebnisse .....	317
8.3	Diskussion der qualitativen Ergebnisse.....	319
	Abbildungsverzeichnis .....	325
	Tabellenverzeichnis .....	326
	Literatur .....	327